



investment lab
heilbronn

In Kooperation mit:



ZUKUNFTSFONDS
HEILBRONN

Heilbronner Stimme, WirtschaftsStimme, 30.09.2014, Seite 14

Standpunkt

Wahre Nachhaltigkeit

Mit kaum einem anderem Thema lässt sich heutzutage bei Smalltalks mehr Eindruck schinden als dem der Nachhaltigkeit: sind doch alle bestrebt, einen positiven ökologischen Footprint zu hinterlassen oder ein persönliches Plus in der individuellen Ökobilanz zu erwirtschaften. Doch setzen sich diese tatsächlichen oder vermeintlichen



Jochen Becker

Foto: GGS

Nachhaltigkeits-Experten intensiv und umfassend mit dem Begriff Nachhaltigkeit auseinander? Wird selbstkritisch und ehrlich reflektiert, ob das jeweilige Tun wirklich

der Bezeichnung nachhaltig genügt?

Geht man von der Bedeutung des Wortes aus, bedeutet Nachhaltigkeit nichts weniger, als mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen so umzugehen, dass diese sich wieder regenerieren können. Doch warum beziehen sich viele ausschließlich auf das natürliche Umfeld? Sind unsere persönlichen Ressourcen – das Miteinander mit Kollegen, Mitarbeitern und Partnern, aber auch das eigene Wohlbefinden – nicht eine ebenso wichtige und wertvolle Ressource? Ohne jeden Zweifel ist es eine große Verpflichtung, unseren Nachkommen eine mindestens ebenso intakte Umwelt zu hinterlassen. Ebenso sind wir aber auch jenen verpflichtet, die uns anvertraut wurden. Nur wenn es gelingt, auch diese menschlichen Interaktionen nachhaltig und vertrauensvoll zu gestalten, leisten wir einen Mehrwert für unsere Gesellschaft.

Fokussieren wir uns bei der Nachhaltigkeitsdebatte ausschließlich auf den Kerosinverbrauch und den individuellen Footprint, laufen wir Gefahr, dass sich der Begriff der Nachhaltigkeit schnell selbst überholt. Für Unternehmen sollte daher Nachhaltigkeit nicht nur Umweltbewusstsein bedeuten, sondern auch den fairen Umgang mit Kunden, Partnern und Mitarbeitern.

Dr. Jochen Becker, GGS
Assistant Professor of Marketing
& Financial Communication